VERORDNUNG (EWG) Nr. 486/78 DER KOMMISSION

vom 8. März 1978

zur neunten Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2005/70 über die Klassifizierung der Rebsorten

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 816/70 des Rates vom 28. April 1970 zur Festlegung ergänzender Vorschriften für die gemeinsame Marktorganisation für Wein (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2560/77 (2), insbesondere auf Artikel 16 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Klassifizierung der Rebsorten, die zum Anbau in der Gemeinschaft in ihrer ursprünglichen Zusammensetzung zugelassen sind, wurde mit Verordnung (EWG) Nr. 2005/70 der Kommission vom 6. Oktober 1970 (3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1210/77 (4), festgelegt.

Bei mehreren Rebsorten, die für einige Verwaltungseinheiten oder Teile von italienischen Verwaltungseinheiten in der Klasse der zugelassenen Sorten aufgeführt sind, hat sich seither gezeigt, daß die Qualität der mit diesen Sorten gewonnenen Weine normalerweise als gut angesehen werden kann. Gemäß Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe a) und Absatz 5 der Verordnung (EWG) Nr. 1388/70 des Rates vom 13. Juli 1970 über die Grundregeln für die Klassifizierung der Rebsorten (5), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 418/74 (6), ist es daher angemessen, sie in die Klasse der für die gleichen Verwaltungseinheiten oder Teile von Verwaltungseinheiten empfohlenen Rebsorten aufzunehmen.

Es empfiehlt sich, die Klassifizierung der empfohlenen Sorten durch einige Rebsorten zu ergänzen, die nicht für einige italienische Verwaltungseinheiten aufgeführt sind, sowie durch eine weitere Rebsorte, die nicht für eine deutsche Verwaltungseinheit aufgeführt ist. Diese Sorten sind seit fünf Jahren in der Klassifizierung für eine unmittelbar benachbarte Verwaltungseinheit aufgeführt und erfüllen somit die für eine derartige Aufnahme erforderlichen Voraussetzungen von Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 1388/70.

Es ist angemessen, die Klassifizierung durch verschiedene Sorten zu ergänzen, deren Anbaufähigkeit nach Prüfung als zufriedenstellend anerkannt worden ist. Gemäß Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 1388/70 können diese Sorten in verschiedenen französischen und italienischen Verwaltungseinheiten vorübergehend zugelassen werden.

Die Erfahrungen mit einer für eine italienische Verwaltungseinheit unter die empfohlenen Sorten aufgenommenen Rebsorte haben gezeigt, daß die daraus gewonnenen Weine unter der von einer den empfohlenen Rebsorten zugeordneten Sorte geforderten Qualität liegen. Es ist daher zweckmäßig, diese unter die gemäß Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 1388/70 in dieser Verwaltungseinheit zugelassenen Sorten aufzunehmen.

Es ist erforderlich, der Änderung der Grenzen eines französischen Departements Rechnung zu tragen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Wein —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 2005/70 wird Titel I Untertitel I Abschnitt I „Deutschland" wie folgt geändert, wobei die Rebsorte in alphabetischer Reihenfolge eingeordnet wird : In der Klasse der für das Saarland empfohlenen Rebsorten wird die Sorte „Bacchus B" hinzugefügt.

Artikel 2

Im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 2005/70 wird Titel I Untertitel I Abschnitt III „Frankreich" wie folgt geändert : Die Angabe unter Punkt 19 „Département de la Corse (20)" ist durch die Angabe „Départements Haute-Corse et de la Corse du Sud (20)" zu ersetzen.

Artikel 3

Im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 2005/70 wird Titel I Untertitel I Abschnitt III „Frankreich" wie folgt geändert, wobei die Rebsorten in alphabetischer Reihenfolge eingeordnet werden :

(1) ABl. Nr. L 99 vom 5. 5. 1970, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 303 vom 28. 11. 1977, S. 1.
(3) ABl. Nr. L 224 vom 10. 10. 1970, S. 1.
(4) ABl. Nr. L 140 vom 8. 6. 1977, S. 7.
(5) ABl. Nr. L 155 vom 16. 7. 1970, S. 5.
(6) ABl. Nr. L 49 vom 21. 2. 1974, S. 1.

a) Die Sorten „ODOLA N" (*) und „EGIODOLA N" (*) werden für folgende Departements unter die zugelassenen Rebsorten aufgenommen :

— Alpes de Haute-Provence (4),
— Hautes-Alpes (5),
— Alpes-Maritimes (6),
— Ardèche (7),
— Ariège (9),
— Aude (11),
— Aveyron (12),
— Bouches-du-Rhône (13),
— Cantal (15), arrondissements Aurillac und Mauriac,
— Charente (16),
— Charente-Maritime (17),
— Corrèze (19),
— Haute-Corse (20),
— Corse du Sud (20),
— Dordogne (24),
— Drôme (26),
— Eure (27),
— Eure-et-Loir (28),
— Gard (30),
— Haute-Garonne (31),
— Gers (32),
— Gironde (33),
— Hérault (34),
— Ille-et-Vilaine (35),
— Indre (36),
— Indre-et-Loire (37),
— Isère (38),
— Landes (40),
— Loir-et-Cher (41),
— Loire (42),
— Loire-Atlantique (44),
— Loiret (45),
— Lot (46),
— Lot-et-Garonne (47),
— Lozère (48),
— Maine-et-Loire (49),
— Mayenne (53),
— Morbihan (56),
— Oise (60),
— Pyrénées-Atlantiques (64),
— Hautes-Pyrénées (65),
— Pyrénées-Orientales (66),
— Sarthe (72),
— Savoie (73),
— Seine (75),
— Yvelines (78),
— Deux-Sèvres (79),
— Tarn (81),
— Tarn-et-Garonne (82),
— Var (83),
— Vaucluse (84),
— Vendée (85),
— Vienne (86),
— Haute-Vienne (87),
— Essonne (91),
— Hauts-de-Seine (92),
— Seine-Saint-Denis (93),
— Val-de-Marne (94),
— Val-d'Oise (95) ;

b) die Sorte „Muscat d'Alexandrie B" (*) wird den in den Departements Haute-Corse (20) und Corse du Sud (20) zugelassenen Rebsorten hinzugefügt ;

c) die Fußnote (2) zur Sorte „Grolleau N", die zu den im Departement Loir-et-Cher (41) empfohlenen Rebsorten gehört, wird wie folgt ergänzt :

„und im Gebiet, das der Bezeichnung ‚Valençay v.d.q.s.' entspricht".

Artikel 4

Im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 2005/70 wird Titel I Untertitel I Abschnitt IV „Italien" wie folgt geändert, wobei die Rebsorten in alphabetischer Reihenfolge eingeordnet werden :

1. 7. **Provincia di Aosta :**

a) In der Klasse der empfohlenen Sorten werden die Sorten „Dolcetto N" und „Neyret N" hinzugefügt ;

b) in der Klasse der zugelassenen Sorten werden die Sorten „Dolcetto N" und „Neyret N" gestrichen.

2. 11. **Provincia di La Spezia :**

a) In der Klasse der empfohlenen Sorten
— werden die Sorten „Greco B", „Merlot N" und „Pollera nera N" hinzugefügt,
— wird die Sorte „Bonamico N" gestrichen ;

b) in der Klasse der zugelassenen Sorten
— werden die Sorten „Bonamico N" und „Canaiolo nero N" hinzugefügt ;
— wird die Sorte „Merlot N" gestrichen.

3. 13. **Provincia di Brescia :**

In der Klasse der empfohlenen Sorten werden die Sorten „Cabernet Sauvignon N", „Riesling italico B" und „Riesling renano B" hinzugefügt.

4. 17. **Provincia di Milano :** .

In der Klasse der empfohlenen Sorten werden die Sorten „Ancellotta N", „Bonarda piemontese N", „Cabernet Sauvignon N", „Malvasia bianca di Candia B" und „Riesling italico B" hinzugefügt.

5. 22. **Provincia di Trento :**

a) In der Klasse der empfohlenen Sorten wird die Sorte „Veltliner B" hinzugefügt ;

b) in der Klasse der zugelassenen Sorten wird die Sorte „Veltliner B" gestrichen.

(*) In die Klassifizierung nach Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 1388/70 seit 12. März 1978 aufgenommene Sorte.

6. **24. Provincia di Vicenza :**

In der Klasse der zugelassenen Sorten wird die Sorte „Incrocio bianco Fedit 51 B" (*) hinzugefügt.

7. **25. Provincia di Padova :**

In der Klasse der zugelassenen Sorten wird die Sorte „Incrocio bianco Fedit 51 B" (*) hinzugefügt.

8. **27. Provincia di Venezia :**

a) In der Klasse der empfohlenen Sorten werden die Sorten „Malvasia istriana B", „Refosco dal peduncolo rosso N", „Riesling renano B", „Traminer aromatico Rs" und „Verduzzo friulano B" hinzugefügt ;

b) in der Klasse der zugelassenen Sorten wird die Sorte „Müller-Thurgau B" hinzugefügt.

9. **28. Provincia di Treviso :**

In der Klasse der zugelassenen Sorten werden die Sorten „Flavis B" (*), „Italica B" (*), „Nigra N" (*), „Prodest N" (*) und „Fertilia N" (*) hinzugefügt.

10. **30. Provincia di Udine :**

a) In der Klasse der empfohlenen Sorten wird die Sorte „Müller-Thurgau B" hinzugefügt ;

b) in der Klasse der zugelassenen Sorten

— wird die Sorte „Müller-Thurgau B" gestrichen,
— werden die Sorten „Gamay N" (*), „Pignolo N" (*), „Schioppetino N" (*), „Sylvaner verde B" und „Tazzelenghe N" (*) hinzugefügt.

11. **31. Provincia di Pordenone :**

In der Klasse der zugelassenen Sorten werden die Sorten „Marzemino N" und „Raboso veronese N" hinzugefügt.

12. **32. Provincia di Gorizia :**

In der Klasse der zugelassenen Sorten wird die Sorte „Sylvaner verde B" (*) hinzugefügt.

13. **36. Provincia di Reggio Emilia :**

In der Klasse der zugelassenen Sorten werden die Sorten „Lambrusco di Sorbara N", „Pinot bianco B" und „Uva tosca N" hinzugefügt.

14. **37. Provincia di Modena :**

In der Klasse der zugelassenen Sorten werden die Sorten „Lambrusco viadanese N", „Pinot bianco B", „Sauvignon B" und „Sgavetta N" hinzugefügt.

15. **38. Provincia di Bologna :**

In der Klasse der zugelassenen Sorten werden die Sorten „Canina nera N", „Lambrusco Salamino N", „Mostosa B" (*) und „Terrano N" (*) hinzugefügt.

16. **39. Provincia di Forlì :**

In der Klasse der zugelassenen Sorten werden die Sorten „Mostosa B" (*) und „Terrano N" (*) hinzugefügt.

17. **40. Provincia di Ravenna :**

In der Klasse der zugelassenen Sorten werden die Sorten „Ancellotta N" (*), „Mostosa N" (*), „Pinot bianco B", „Sauvignon B", „Terrano N" (*) und „Tocai riulano B" hinzugefügt.

18. **41. Provincia di Ferrara :**

In der Klasse der zugelassenen Sorten werden die Sorten „Albana B", „Cabernet franc N", „Lambrusco Maestri N", „Lambrusco Salamino N", „Malvasia bianca di Candia B" und „Trebbiano toscano B" hinzugefügt.

19. **52. Provincia di Ancona :**

a) In der Klasse der empfohlenen Sorten wird die Sorte „Lacrima N" hinzugefügt ;

b) in der Klasse der zugelassenen Sorten wird die Sorte „Lacrima N" gestrichen.

20. **89. Provincia di Siracusa :**

a) In der Klasse der empfohlenen Sorten werden die Sorten „Damaschino B" und „Frappato di Vittoria N" hinzugefügt ;

b) in der Klasse der zugelassenen Sorten werden die Sorten „Albanello B" (*), „Grecanico dorato B" und „Perricone N" (*) hinzugefügt.

Artikel 5

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft* in Kraft.

(*) In die Klassifizierung nach Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EWG Nr. 1388/70 seit 12. März 1978 aufgenommene Sorte.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 8. März 1978

Für die Kommission

Der Vizepräsident

Finn GUNDELACH